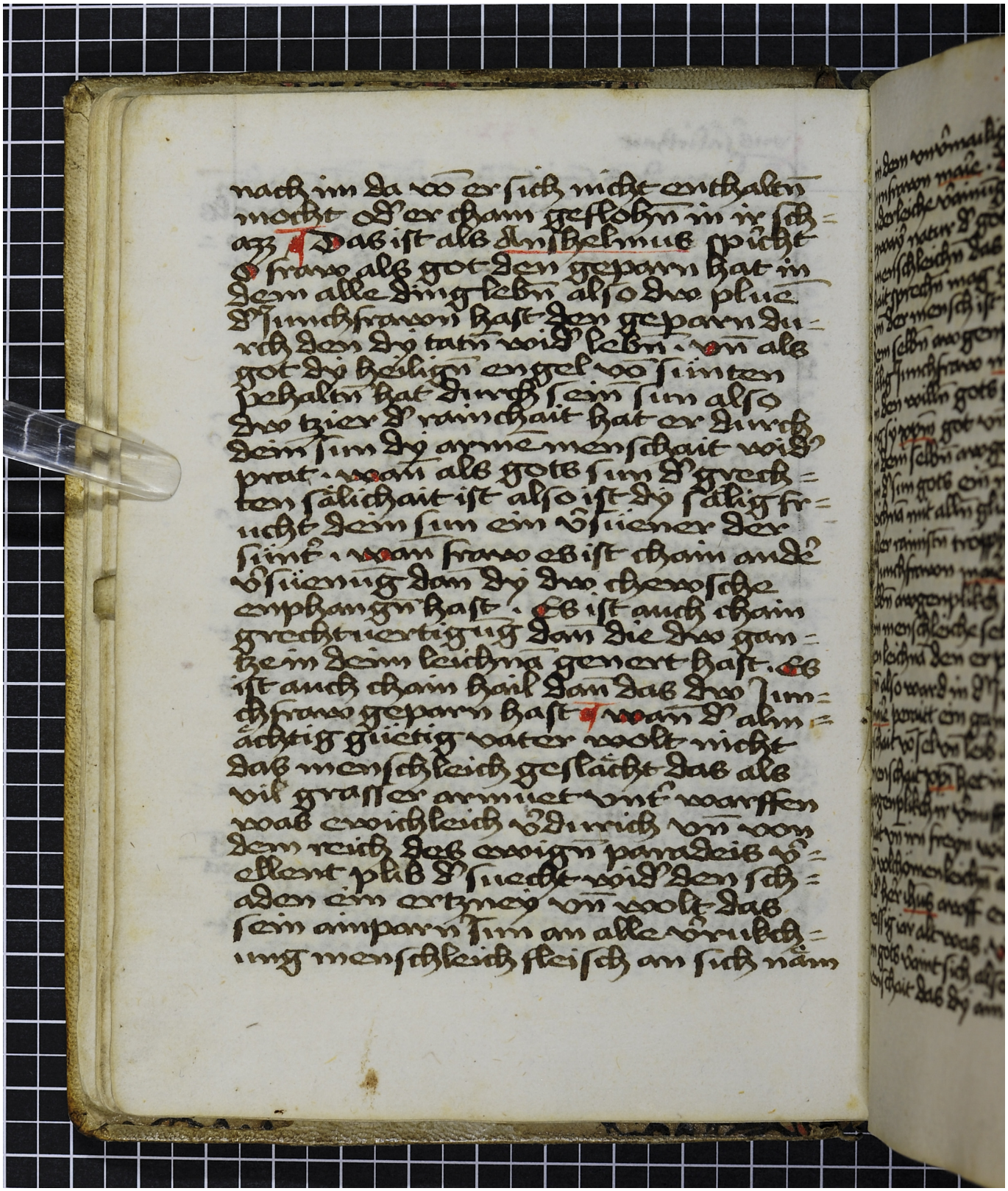
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



nach im da wo er sich nicht enthalten
mocht ob er cham geflohn in ir sch=
azz ¶ Das ist als Anselmus spricht
O frawe als got den gepawn hat in
dem alle ding lebn also dw plue
O jungfrawen hast den gepawn du=
rch den dy tatn wird lebn. wan als
got dy heiligen engel wo sintten
behalten hat durch sein sun also
dw tzier O raincheit hat er durch
dein sun dy arme menschait wid=
prat. wan als gotes sun O gerech=
ten sälichait ist also ist dy sälig fr=
ucht dein sun ein vßriener der
sunt. wan frawe es ist cham ande
vßriung dan dy dw chewsche
enphangen hast. es ist auch cham
gerechtigung dan die dw gan=
tze in dein leichnam genert hast. es
ist auch cham hail dan das dw jun=
chfrawe gepawn hast ¶ wan O alm=
achtig gütig vater wolt nicht
das menschleich geslächt das als
vil grasser armiet vnt warffen
was ewichleich vßdirich von von
dem reich des ewigen paradeis v=
ßlert plib O suecht wid den sch=
aden ein ertzney vn wolt das
sein ainpawn sun an alle vßrichtch=
ung menschleich fleisch an sich näm